

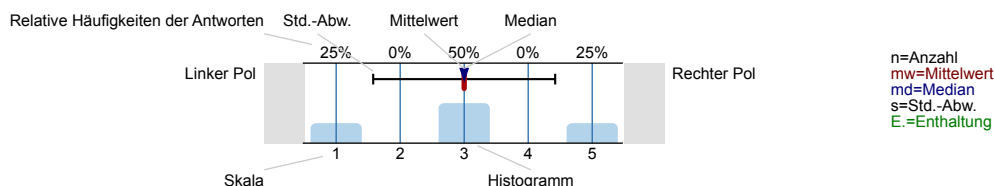
Evaluation der Zertifikatsmodule

(SoSe 19)
Neurogene Dysphagien
Erfasste Fragebögen = 33



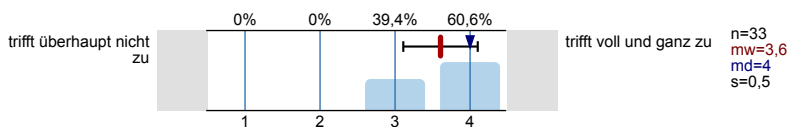
Legende

Fragestext

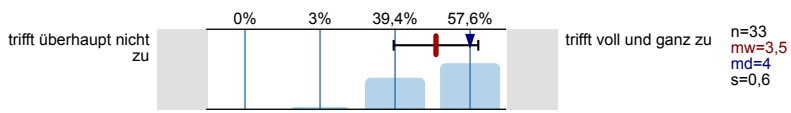


Bewertung des Zertifikatsmoduls

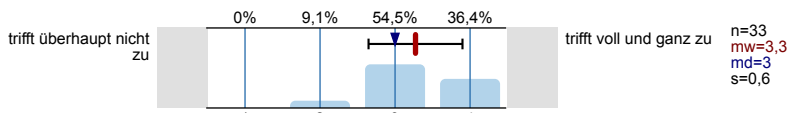
Das Konzept des Moduls unterstützt die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Weiterbildung.



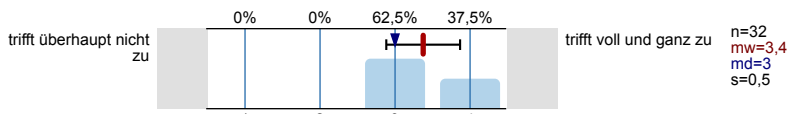
Mit dem Aufbau des Zertifikatsmoduls (Präsenz-, Online-, Projektphase) war ich insgesamt zufrieden.



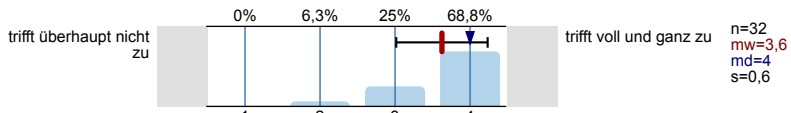
Meine Erwartungen an das Zertifikatsmodul haben sich erfüllt.



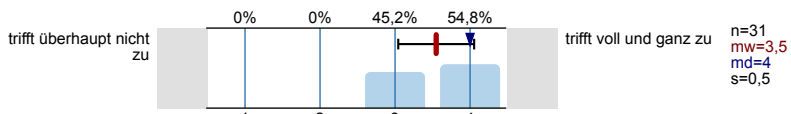
Die Präsenzveranstaltungen und internetgestützten Phasen des Zertifikatsmoduls waren inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.



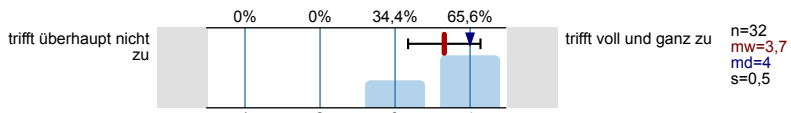
Die Modulinhalte unterstützen mich beim Reflektieren meines beruflichen Handelns.



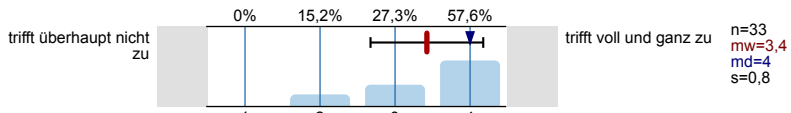
Ich kann die Modulinhalte sinnvoll in meinem Berufsalltag einsetzen.



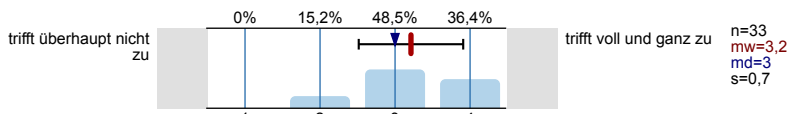
Die Modulinhalte fördern meine professionelle Handlungsfähigkeit.



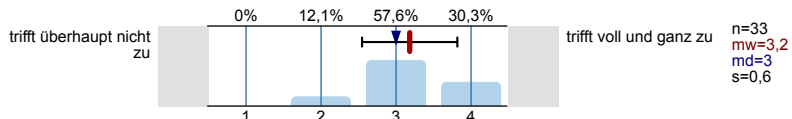
Die Modulinhalte stärken mein berufliches Selbstbewusstsein („Standing“).



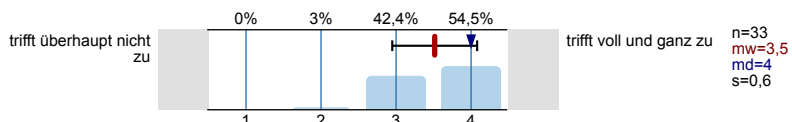
Die Modulinhalte fördern meine wissenschaftsbasierte, berufliche Handlungskompetenz.



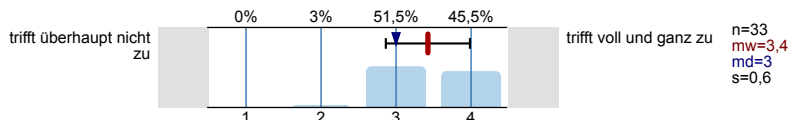
Die Teilnahme am Zertifikatsmodul lässt sich gut mit meiner beruflichen / privaten Situation vereinbaren.



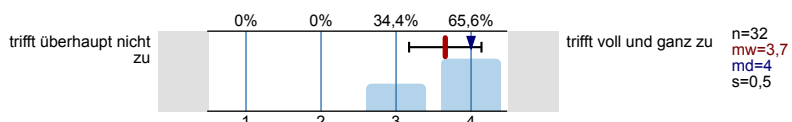
Die Gestaltung des Moduls unterstützte den Theorie-Praxis-Transfer.



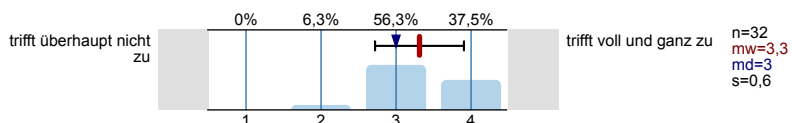
Die formulierten Lernergebnisse des Moduls waren klar und transparent dargestellt.



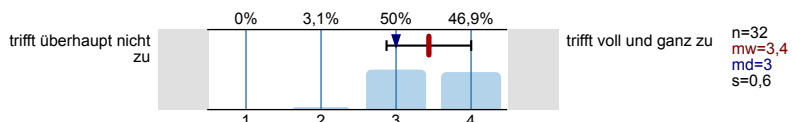
Die Prüfungsaufgaben waren in Bezug zu den genannten Lernergebnissen angemessen.



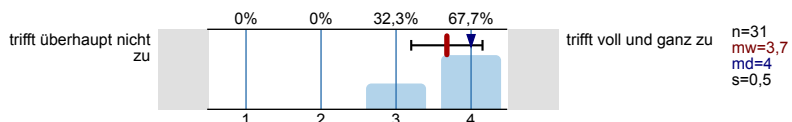
Die Rückmeldungen zu meinen erbrachten Leistungen waren bezogen auf meinen Lernfortschritt ertragreich.



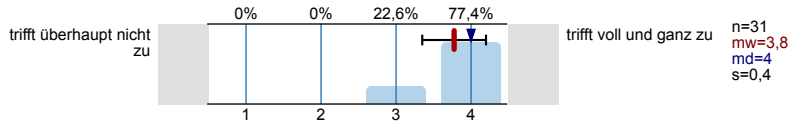
Die angewendeten Lehr- und Lernmethoden unterstützten das Erzielen der Lernergebnisse.



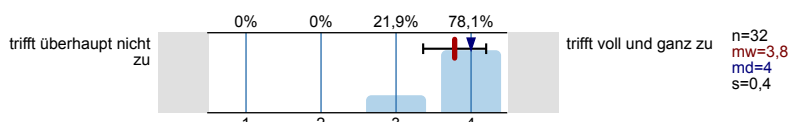
Die Lehrmaterialien waren hilfreich für den eigenen Lernfortschritt im Modul.



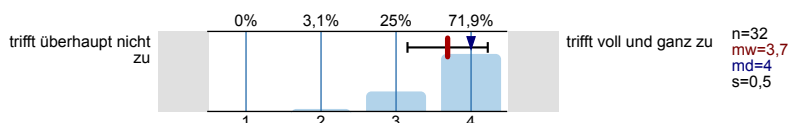
Die räumliche und sachliche Ausstattung war dem Lehrinhalt gegenüber angemessen.



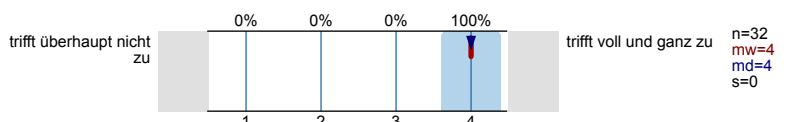
Lehrende*n



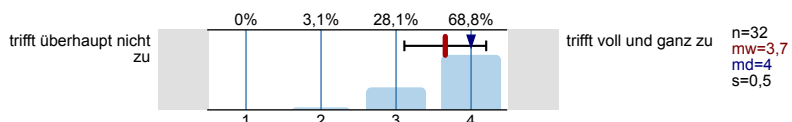
E-Mentor*in



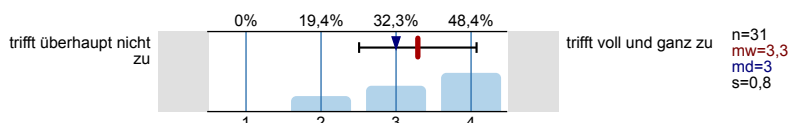
Studiengangskoordinator*in



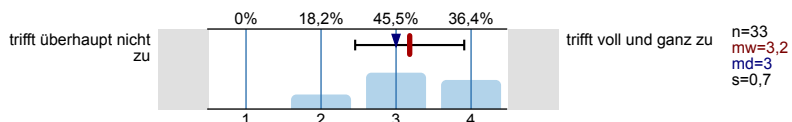
... konnte ich mein spezifisches Fachwissen erweitern.



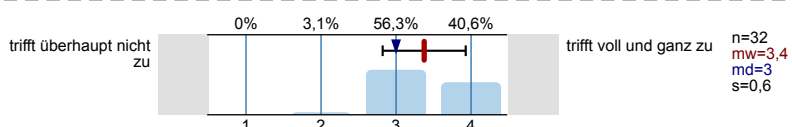
... fühle ich mich gestärkt, mir selbstständig neues Wissen und Können anzueignen.



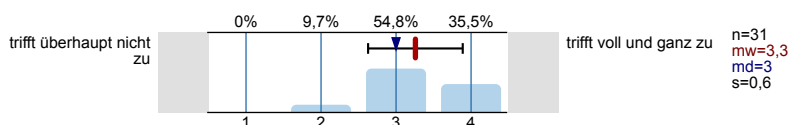
... fühle ich mich befähigt, eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Problemstellungen zu identifizieren.



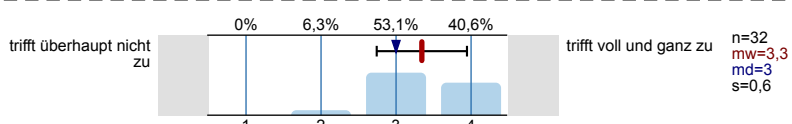
... fühle ich mich in der Lage aus Problemstellungen Fragen abzuleiten.



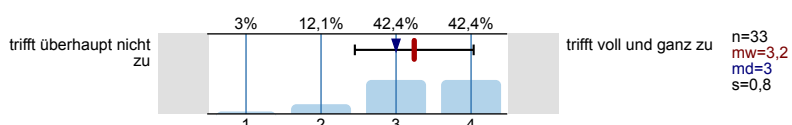
... fühle ich mich kompetent, mich mit Fachvertreter*innen und mit Laien auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.



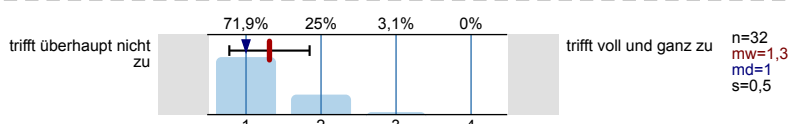
... fühle ich mich befähigt, mein Wissen, Verstehen und meine Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden.



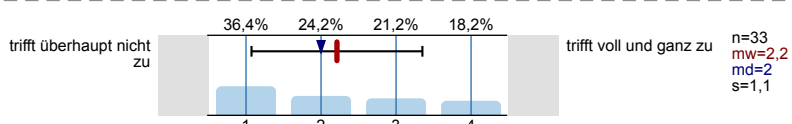
... fühle ich mich befähigt, in einem breiteren und interdisziplinären Zusammenhang zu agieren.



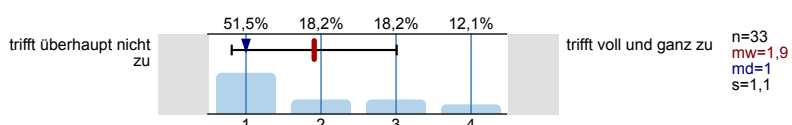
Ich habe das Lernzentrum außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek genutzt.



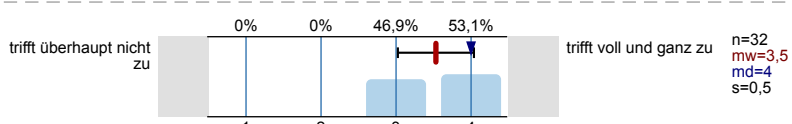
Ich habe die Online-Angebote der Bibliothek (Bibliotheksportal) / EmLiB genutzt.



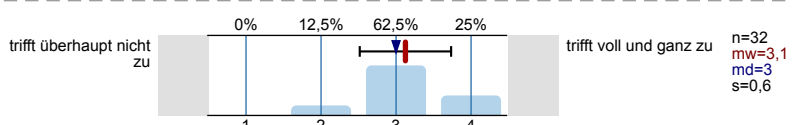
Ich habe die Präsenzbibliothek der Hochschule genutzt.



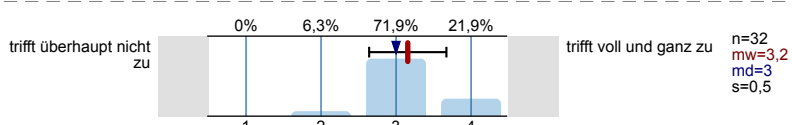
Die Lernplattform unterstützte die Organisation des Selbststudiums.



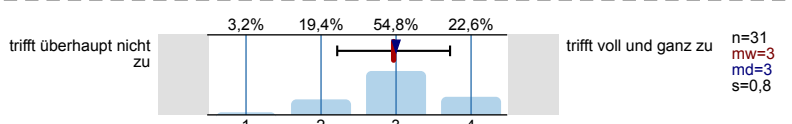
Die Bedienung des Kurses ist einfach und intuitiv.



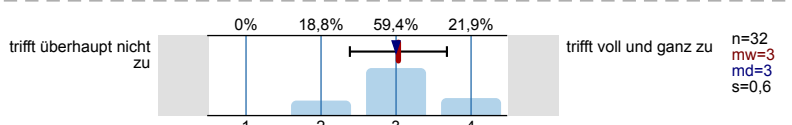
Der Kurs ist übersichtlich gestaltet.



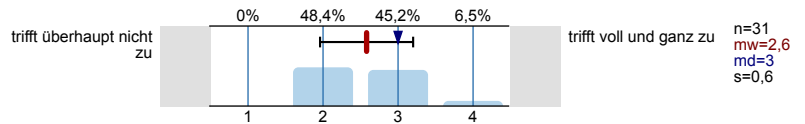
Die Navigation ist einfach und selbsterklärend.



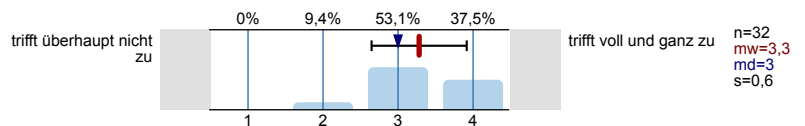
Die Seite ist logisch aufgebaut.



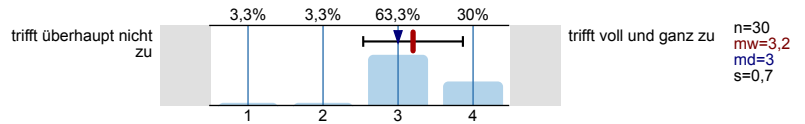
Dokumente, Beiträge etc. sind leicht auffindbar.



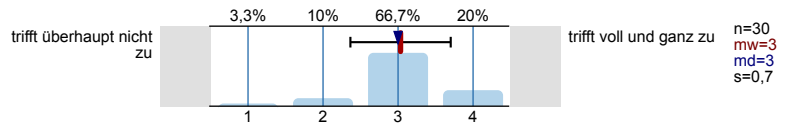
Dokumente, Beiträge, Nachrichten etc. lassen sich einfach erstellen.



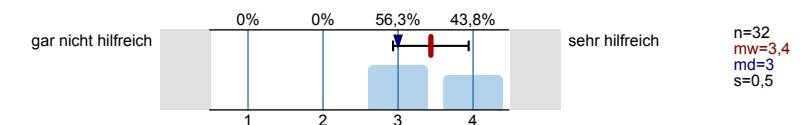
Bezeichnungen (z.B. von Aktivitäten und Materialien) und Beschreibungen sind selbsterklärend und verständlich.



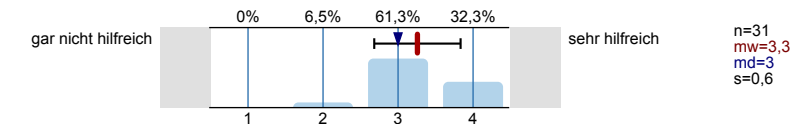
Ich war mit den unterschiedlichen Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Adobe Connect-Räume, Forum), die eine Zusammenarbeit und den Austausch unterstützen, zufrieden.



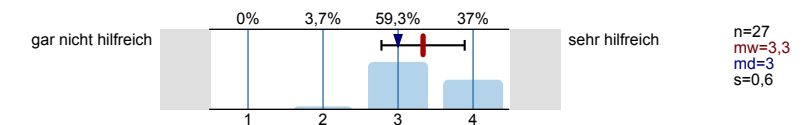
Handreichung für Teilnehmende des Zertifikatsmoduls



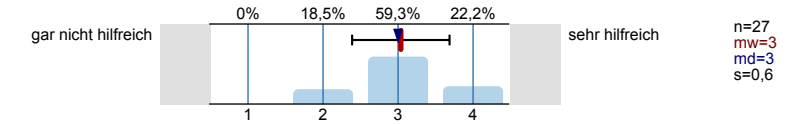
Moodle-Support



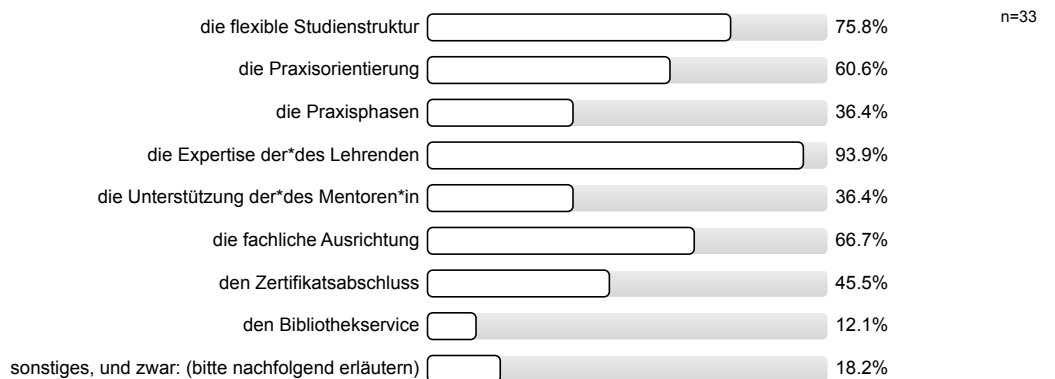
Moodle-Schulung am ersten Präsenztage



Tutorials der Bibliothek (Embedded Librarian)



An diesem Modul habe ich besonders geschätzt (Mehrfachnennung möglich):



Erläuterung zu "sonstiges":

-Wiederholung der Anatomie

Austausch mit anderen Therapeuten

das selbstständige Zeitmanagement

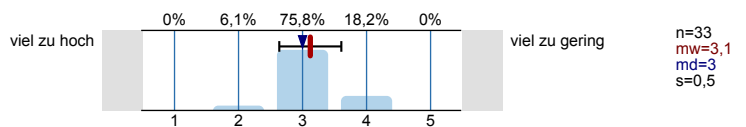
- Transfer von Theorie + Praxis
- fachliche Expertise des Dozenten → Bezüge zum Praxisalltag

• Präsenztage mit Inputphasen und Praxisstapfen

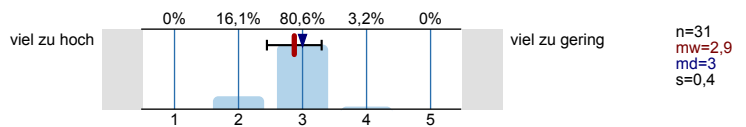
die Präsenztage

den Austausch mit meinen Mitstudent/innen

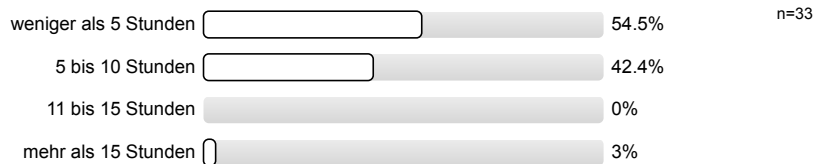
Ich empfand den Schwierigkeitsgrad des Zertifikatsmoduls als:



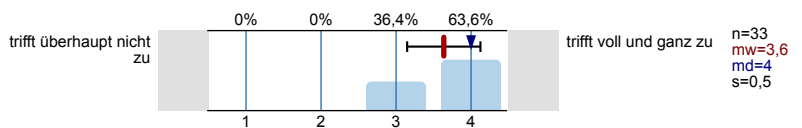
Ich empfand den Umfang des Lernstoffes als:



Wieviel Zeit wendeten Sie im Durchschnitt pro Woche außerhalb der Präsenzphasen für die Erarbeitung des Studienmaterials / der Aufgaben / der Projekte auf?



Ich war insgesamt mit der Qualität des Moduls zufrieden.



Bezogen auf das gesamte Modul gefiel mir am besten:

- Der Wechsel zwischen Praxis und Theorie
- die Möglichkeit von Zuhörer aus zu arbeiten

- Erkenntnis aus neuen Studien
- Vertiefung bestimmter Themen

Neuroanatomie

Insgesamt war ich von Inhalt und Struktur begeistert. Die Lernumgebung sowie der Dozent und die Mentoren waren interessant, zuverlässig und konnten Inhalte gut erklären.

- Organisation
- Ausstattung für Praxisphasen

- Organisation
- Konzept
- Engagement der Dozenten / Mentoren / Organisatoren
- Verpflegung

- die Wiederholung der Anatomie + der Auswertung der FEES-Bilder
- Neugewinn an Wissen in Praxis, ALS ...

- die theoretische Aufarbeitung mit der jetzigen Praxiserfahrung
- praktische Übungen / praktischer Input
- der Austausch

- Erklärung über anatomische Basis.
- Übungen mit ~~Therapie~~Techniken.

Diskussionen während der Präsenzphasen,
Posterpräsentationen,
Input zu weiteren Erkrankungen

- der Praxisbezug, der strukturierte Aufbau und
die praktischen Übungen

- Organisation + Bemerkungen durch beteiligten Personen der HSG
- Infrastruktur an Hochschule + online

Der Austausch mit den Teilnehmern & Lehrkräften.
 Die gute Mischung aus Präsenzveranstaltungen
 & blended learning.
 Die Flexibilität im Hinblick auf die be-
 sprprochenen Inhalte,

- Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis
- hohes fachliches Niveau

- Poster als Prüfungsform
- Praxisphase
- Austausch

Strukturierte aber dennoch flexible Präsentation und Diskussion
 von Inhalten.

Darz. i. hohe Praxisanteil bzw. Praxisbezug.

Die kompetente & freundliche Durchführung durch alle Beteiligten.

- Struktur
- wassig zu Präsenz- & Onlinebearbeitung
- selbstständiges Zeitmanagement & QRS während Onlinephase
- freie Entfaltung ~~und~~ Themen & Bearbeitung bei d. Postprüfung
- Gestaltung des Moduls: wenig Druck, auch bei „Prüfungssituation“, angenehme ^{Skizzen} ~~Skizzen~~

Praktische Einheiten im Skills Lab

- Präsenzphasen
- bereitgestellte Materialien
- Praktische Anleitung

- die Präsenzphasen, insb. die praktische Anleitung und Durchführung möglicher Therapieinhalte

- Austausch mit Kollegen auf fachlicher Basis
- Theoretischer Input der Dozenten
- Online Betreuung der E-Mentoren

- die Inputs während der Präsenztage
- der Austausch mit anderen Logopäden
- ~~die~~ die Skripte von Ulli

- Input des Dozenten
- Themen
- praktische Übungen (Räumlichkeiten für praktische Übungen)

- Der fachliche Austausch
- Kritische Auseinandersetzung
- Prüfungsleistung Poster, Posterbegehung

Die gute Verbindung von Theorie und Praxis

- das Thema sprach mich besonders an
- qualifizierte Mentoren
- Praxisbezug („Handwerkskasten“)
- kollegialer Austausch

- > stets Auswertung
 > mittels Feedback des thematischen Inhalts
 > viel Abwechslung (mal ein Quiz, mal Recherche, mal Fallbeispiele)
 > sehr gute Handreichungen

die angenehme Atmosphäre mit den
 lehrerlich-aktiv-vortragenden Dozenten
 Ulrich Birkmeier, dem es seltig, die den-
 inhaltlich direkt erfassbar/verstehbar zu machen.
 Die guten Fachgespräche mit unseren
 Leitstudenten/innen

Therapeutische Konsequenzen bzgl. Andicken und Parkinsonmedikamente

Bezogen auf das gesamte Modul wünsche ich mir folgende Verbesserungen:

- weniger FEES-Auswertungen
↳ mehr Theorie + Praxis der Therapie; was bedeutet das für den Alltag / Logopädie
- mehr Input (weniger Leerlauf am Prüfungstag Nr. 2)

Zeitmanagement!
Vorstellung Parker und anschließende Besprechung
zu viel Zeit f. Postkribierung + Stellenkab
~~Für~~ Zuwenig Input - zu viel "Austausch"

- weniger Basics, mehr spezifischen Input
- mehr Inhalte zur Therapie
- weniger Leerlaufzeiten während Prüfung oder einzelheitliche
Einteilung ohne Anwesenheitstermine für alle

- schnellere, konkretere Antworten der Mentoren, v.a. in der Projektphase
 - mehr Praxis u. Therapieimpulse
 - weniger Grundlagen (schon aus Studium / Ausbildung bekannt), mehr spezifische Themen u. konkrete Konsequenzen / therapeutische Konsequenzen
- auch für nicht anwesende Studierende bessere „Nachinfos“ über das Verpasste
- für mich war moodle nicht so übersichtlich, dass ich z.B. das mit den Videoaufnahmen nicht zeitgerecht mitbekommen habe. Allerdings gehe ich nicht täglich ins Internet + war im Urlaub z.T.

teilweise eine andere Reihenfolge, z.B. erst Beschreibungen; Besprechungen v. FEES-Videos vor d. eigenständigen Beurteilung v. FEES-Videos (1. online-Phase)

- ICF Anwendung in Dysphagie-Diagnose und -Therapie wäre interessant zu wissen.
- Weitere Fortbildungsinformation über FEES-, VFO-Modull wäre hilfreich.

- weniger diagnostische Inhalte (FETD), da es schon ein Diagnostikmodul gab
- mehr Hands-on, dafür etwas weniger „spezielle Fälle“

Einbezug praxistauglicherer Störzustände, da zB nekrotisierende Fasciitis nur sehr selten in dieser Form auftritt.

- Prüfungsphase / Vorstellungsphase etwas entzerren, vlt. die Hälfte der Posterpräsentationen an einem Tag, die zweite Hälfte am nächsten Tag, kurze Pause zw. den Vorträgen, um den Inhalt aufzunehmen

• Reheben des „E-Mail Benachrichtigung-Systems“

- Online Kommunikation zum Teil schwierig
- Bei der Postervorstellung eine digitale Version, um den Posterinhalt besser lesen zu können
- eine Präsenzphase mehr zwischen der 2. und 3. Phase
- Verbesserung des Adobe Connect - Raumes. Funktionen wie das gemeinsame Bearbeiten des Posters arbeiteten nicht korrekt; kaum was so nicht hilfreich

- Mehr praktisches "Ausprobieren"

- modulle war teilweise etwas unübersichtlich gestaltet

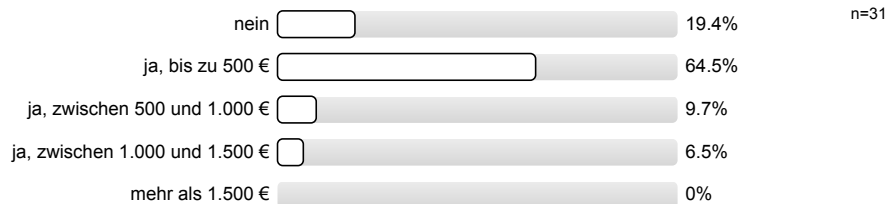
> mehr Zeit zw. den Fristen

> mehr Präsenzphasen (ggf. als Ersatz der Zwischenbesichte)
(da persönlicher Kontakt ggf. hilfreicher)

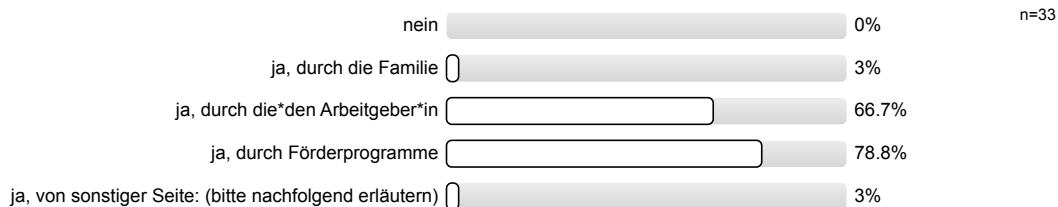
Mehr Inputphasen (sind wegselektiere
möglich)

gemeinsame Reflexion der Forendiskussion in den Präsenzphasen

Wären Sie bereit, für dieses Zertifikatsmodul zu bezahlen?



Wünschen Sie sich eine Beteiligung an den Kosten durch Dritte?



Erläuterung zu "von sonstiger Seite":

staatl. Förderprogramme